

Leipzig d. 14^{ten} Januar 1842.

Sehr geehrter Herr Regellmeister,

Ich bin Sie tausend Dank für die gütige Überweisung
 Ihres herrlichen Symphonie. Dieselbe wurde gestern
 Abend im Abonnement - Concert mit allgemeinem Bey-
 fall aufgeführt. Unsere Musik - Director am Hoftheater
 Bach, ein sehr tüchtiger Dirigent, hatte die Direction,
 und, Ihrem Wunsch zufolge, den Vortrag des 1^{ten} Solo - Stückes
 übernommen. Die Execution wird von den Zuhörern
 sehr gerühmt, man hat Sie beyden Concerten nicht gewün-
 scht zu vermissen, und alle stimmen überein daß
 diese Symphonie eine Ihres schönsten Werke sey; die
 Besetzung des großen Orchesters war ganz so stark wie
 unsere gewöhnliche; Wir hatten nur auf 3 Proben reich-
 rücker, aber schon auf der ersten Probe (die endlich 3
 Stunden dauerte) konnten wir anfangen und mit
 noch einer tüchtigen Probe der Dank auch reichlich
 geben würde. Und so ist es nun geschehen; ich habe
 mich den kleinste Fehler bemerkt, und in Rück-
 sicht

